

zum Bischof von Basel, Johann Konrad von R e i n a c h - H i r t z b a c h] wäre mit den HH. Ehrengesandten von Unterwalden [Hans Jakob B u c h e r, von Obwalden; Sebastian Remigius K a i s e r, von Nidwalden] zureden, worinn es bestehe, und zu trachten, dass solche nit hinderstellig gemacht werde.⁴

- 4.^{to} Könnte auch bey denen ... Cath. Orthen Ein anzug gemacht werden, obe man nit zumahlen solte bey disen conjuncturen wegen Spannisch-Meyländischen ansprachen, auch der Savoyischen Pundtsgelteren an denen behörden Gebührende Sollicitation machen, und etwan wegen Eydtgen. künfftig-besserer grentzen Sicherheit Einige berachtschlagung verpflegen, und bedacht seyn, was Einer ... besonders der Cath. Eydtgnosschafft zu guetem angedeyen möchte."

[gez.] Franz H e g g l i n, Landschreiber von Zug

- 1) In der Instruktion fehlt der 2. Gesandte, doch ist der hiefür erforderliche Platz ausgespart.
 2) s. EA VI 2, 1643 b
 3) s. ebenda 1792 Art. 488
 4) s. ebenda 1638 f

AH 77, 476-479 - Seite 478 leer

1712 Dezember 29.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG [AUF DIE TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE VOM 3.-5. JANUAR 1713] IN URI [KONKRET: ALTDORF]

EA VII 1, 17 (Nr. 13)

Gesandte: B e a t J a k o b II. Zurlauben von Thurn und Geste-
 lenburg, Ritter und Landeshptm., Gerichtsherr von Hem-
 brunn und Anglikon, alt Landvogt des Thurgaus und der
 Freien Aemter;

Christoph I. A n d e r m a t t, Hptm., alt Ammann

- "1.^{mo} Werden Unnsere HH. Ehrengesandten in dem Mehreren anhören und vernemmen, was unnsere Eydtgnossen ... [des] Standts Ury [Karl Anton II. P ü n t e-
 n e r, Josef Anton P ü n t e n e r, Karl Franz J a u c h und Johann Mar-
 tin B r a n d] vorbringen werden, und worinn der Streitt zwischen Jhnen
 und Jhren Underthanen in lifenen [=Leventina] haffte, und was für Recht
 Sie alldorthen haben? So danne mit übrigen ... [IV kath.] orthen [V ausg.
 UR] Sie bey Jhren alldorthen habenden Rechten schützen, einrahten und bey-
 tragen helfen, was zu hinlegung diser Streittigkeiten dienlich, recht und

billich seyn wirdt, und anbey das schwer- und wichtig beyfallende ad referendum nemmen.¹

- 2.^{do} Bey diser occasion solle zumahlen nachgefragt und erkundiget werden, was für Meinung bey übrigen ... [mitreg.] Cath. Orthen walten, und was Sie zu antworthen guetbefinden, oder Welcher gestalten Sie schon geantworthet haben möchten, benantlichen über das, so vom ... Orth Glarus wegen Jhr Fürstl. Gnaden von St. Gallen [Leodegar B ü r g i s s e r], die hinwegnehmung Jhrer [des Abtes von St. Gallen] Früchten und gefählen im Rheyenthal und Thurgeüw [durch Zürich und Bern] betreffend geschriben.²

Jtem Wegen des Schreibens von Zürich und Bern Jhr Fürstl. Gnaden H. Bischoffen zu Costanz [Johann Franz S c h e n k v o n S t a u f f e n - b e r g] belangend, an dieselbe in namen der [VIII im Thurgau] reg. Orthen zu schreiben, man were Urbiethig Jhre angelegenheiten nach denen Verkhomnussen und abscheyden mit Jhro auszutragen.³

Auch des Sebastian S c h o b i n g e r s Klag wider die Statt St. Gallen betreffend wegen begehrten Schutz und schirms, Pass und Repasses von Rheythals reg. orthen.

Damit mann Unnsers Orths wegen mit übrigen ... Cath. Orthen conform etwan über das Ein und ander entsprechen möge.

- 3.^{tio} Wegen Eines Neüwen Landtammans im Rheyenthal, so H. [alt] Landtschr[eiber des Rheintals, Franz Fidel Anton] B e s s l e r s brueder begehren und schon von Einigen ... [reg.] orthen die Urkhundt [=Ortsstimme] darzu haben solle, Könnte zumahlen nachfrag geschehen, welche ... orth Jhme die Stimmen ertheilet, und wie dise landtammanschafft einzurichten seyn möchte, damit auch man Einen Cath. amtman allda habe.⁴

- 4.^{to} Worbey auch aus anlass des Schreibens von Zürich sub 27. Decembris [1712] wegen sich in Oesterreich und Teütschen landen erzeigenden contagiosen Kranckheiten und an unterschiedlichen Enden grassierenden Vieh-Suchten nachzufragen, wie etwan dise gefahrlickeiten bewandt und was für Vorsorgen Mann an denen grentz-Pässen mache, umb solche übel von dem lieben Vatterlandt durch die erwerbende gnad gottes anzuhalten".⁵

[gez.] Franz H e g g l i n, Landschreiber von Zug

1) s. EA VII 1, 17 a

2) s. ebenda 18 d

3) s. ebenda 18 b

4) vgl. ebenda 844 Art. 81

5) s. ebenda 18 e